Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 222. Dienstag, den 22. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19., 20. und 21. September 1840.

Herr Kaufmann H. Heyn aus Braunsberg, Herr Musiklehrer Bliesener aus Treptow, Lieutenant u. Domainen-Pächter Misch aus Rathstube bei Dirschau, Herr Schmiedemeister G. Schmidt nebst Familie aus Thorn, die Herren Kaufleute P. Hella aus Mainz, Otto Maußner aus Solingen, Herr Spediteur Vallette nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Lieutenant v. Briesen nebst Familie und Fräul. Gräfin v. Czapska von Neuenburg, Herr Kaufmann G. Saling aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer Chobczynsky aus Posen, die Herren Kaufleute J. Böschen von Bergen, Couvreck von Berlin, Herr Regiments-Sattler P. Bange von Riesenburg, die Herren Kaufleute J. Gams aus Magdeburg, Gröhe aus Görlitz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Scholz aus Posen, Sicker aus Magdeburg, Spilcke aus Düren, Ruland aus Bremen, Reimer mit Frau aus Marienburg, Herr v. Rapin-Thoyras, Major im Königl. 1sten Garde-Uhlanen-Regiment von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Candidat André von Breslau, log. in den drei Mohren. Herr Pfarrer Kurkowski aus Cöln, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Gansauge aus Pelzau, Herr Kaufmann Hennigs aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Steckbrief.

Der wegen gewaltsamen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Arbeitsmann Eduard Müller alias Schröter von hier, ist am 17. d. M. aus dem hiesigen

Gefängnisse entlaufen. Alle Behörden werden ersucht, diesen gefährlichen Verbrecher im Betretungsfalle zu arretiren und in das hiesige Kriminal-Gefängniß gegen Erstattung der Kosten abzuliefern.

Elbing, den 18. September 1840.

Königl. Stadtgericht.

S i g n a l e m e n t.

Familiennamen: Müller alias Schröter; Vorname: Eduard; Geburtsort: Elbing; Aufenthaltsort: Elbing; Religion: katholisch; Alter: 26 Jahr; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: gelb; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: keine.

B e k l e i d u n g.

Jacke: blautuchene mit gelben Knöpfen; Beinkleider: blaubunt leinen; Hemde: weiß leinen; Stiefel: lederne; Mütze: blau tuchene mit Schild; Weste: blautuchene mit gelben Knöpfen; Halstuch: rothbunt kattun.

AVERTISSEMENT.

2. Es sollen in termino

den 24. October c., Morgens 9 Uhr,

vor dem Hause des Züchnermeisters Nagel am Markte, mehrere zur Kürschnermeister Friedrich Wilhelm Reichertschen Concurs-Masse gehörigen Gegenstände, als: Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Linnenzeug und Betten, Tuchmützen und Pelzwaaren 2c., gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustige bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 12. September 1840.

Königl. Landgericht.

V e r l o b u n g.

3. Unsere heute vollzogene Verlobung zeigen hierdurch ergebenst an

Danzig, den 20. September 1840. Pauline Karnuth, Friedrich Larsch.

A n z e i g e n.

4. **Aufträge zur Lieferung** auf den bekannten guten und geruchfreien Johannisthaler Torf werden angenommen bei

Heinr. Groth, Kohlenmarkt № 2034.

5. Ein gesitteter, aufgeweckter Bursche vom Lande kann sich zur Erlernung des Material-Geschäftes Breitegasse № 1221. melden.

6. Am 19. d. M. ist auf dem Langenmarkte eine grüne Geldbörse von Goldperlen verloren; der Finder wird gebeten solche Breitegasse № 1041. abzugeben.

Musikunterricht.

7. Zum 1. October c. beabsichtige ich mit verschiedenen Cirkeln den Unterricht im Fortepiano- und Violinspiel, im Gesange und in der Theorie der Musik zu beginnen. Das Honorar für den einzelnen Schüler beträgt 2 Thaler für 16 Stunden.

E. F. Ilgner, vorstädtschen Graben № 2062.

8. Ein junger Mensch, welcher die Landwirthschaft erlernt, eine gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres Niederstadt, Wilhelmshof, bei Herrn Hallmann.

9. Unterrichts-Anzeige.

Am Donnerstage den 1. Oktober beginnt in meiner Privatschule der Winterkursus. Da ich gewohnt bin, in keine Klasse mehr als zwanzig Schüler zu setzen, so muß es mir erwünscht sein, schon im Laufe dieser Woche die Anmeldungen neuer Schüler zu empfangen, um die nöthigen Klassen einrichten zu können.

Zugleich bemerke ich, daß die naturhistorischen Sammlungen der Schule, jetzt in einem großen Saale aufgestellt, vom Oktober an jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr dem gebildeten Publico zur freien Ansicht offen stehen werden. Wer sie außer dieser Zeit zu sehen wünscht, wird ergebenst gebeten, sich vorher anmelden zu lassen.

Prediger, Böck.

10. Das landwirthschaftliche Institut zu Jena betreffend.

In diesem Institute werden die Vorlesungen des nächsten Winterhalbjahrs den 26. October beginnen. Gegenwärtig nehmen 40 Landwirthe und 15 Staatswirthe an der Anstalt Theil. Nähere Nachricht darüber ertheilt der unterzeichnete Director.

Jena, im September 1840. Friedrich Schulze,
Hofrath und Professor.

11. Von Mittwoch den 23. d. M. ab, wird das Gartenlocal der Ressource zur Geselligkeit geschlossen, und das Winterlocal zum Besuch für die Herren Mitglieder geöffnet sein.

Die Vorsteher.

12. Donnerstag, den 24. September c. in der Ressource zum freundschaftlichen Verein musikalische Unterhaltung im Garten-Salon und Tanz. Anfang um 6 Uhr.

Die Vorsteher.

13. Musikfreunde, die den Wunsch haben im Violinspielen gründlichen Unterricht zu nehmen, bitte ich sich zu adressiren beim Musiklehrer

W. Pechmann, in der Ziegengasse № 766.

14. Mittwoch, den 23. d. M., um 9 Uhr, werde ich mit dem in dem Vorbau vor dem hohen Thore befindlichen Holze daselbst Auction halten, und lade dazu Kauflustige ergebenst ein. Danzig, den 21. September 1840. Gelb, Zimmermeister.

15. Sonntag den 20. d Mts. ist auf dem St. Johanni-Kirchhofe ein seidener Sonnenschirm stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung Langgasse № 363. abgeben zu lassen.

16. Nur noch zur Berlin. Staats- u. Voßschen Zeit. wird zu jeder 1 Mitleser fürs nächste Quartal gesucht, Langg. 2002, da die and. Zeit.-Lesezirkel bereits geschloss. sind.

17. Einen Hauslehrer weiset die Expedition des Dampfboots nach.

18. 1 Handl.-Commis mit guten Zeugnissen wünscht zum 1. October c. im Materialgeschäft anderweit placirt zu werd. durchs Commiss.-Comtoir, Langgasse 2002.
19. 1 Theilnehmer kann zu einer nah gelegenen, wildreichen Wald-, Feld- u. Bruch-Jagd noch beitreten. Nachricht deshalb Langgasse 2002.
20. Ein durch die allervorzüglichsten Zeugnisse aufs vortheilhafteste empfohlner Domainen-Rentamts-Actuarius, Kreisschreiber, Rechnungsführer ꝛc., sucht eine baldige anderweitige Anstellung durch das Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.
21. Heute Dienstag, den 22. d. M., werden die Steyerschen Alpensänger M. Koschack und A. Baldes ein Concert im Karmannschen Garten zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Entree a Person 2½ Sgr.
22. Nach langer Trennung von der theuern Heimath aus dem Oriente ohnlängst heimgekehrt, ruft mein Schicksal mich abermals von dannen. Meinen Freunden und Bekannten sage ich daher ein herzliches Lebewohl! — A. Sommerfeld.
Danzig, den 20. September 1840.
23. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch Alabaster, Meerschaum, Marmor, Bernstein, Glas, Gyps, Elfenbein, Achat u. s. w. reparirt Scheibenrittergasse № 1249., Johannisgassen-Ecke.
24. Es wird ein Saal und eine Stube gesucht.
J. Mierau, Tobiasgassen- und Fischmarkt-Ecke.
25. Donnerstag, den 24. September bei gutem Wetter Garten-Konzert und Illumination in der Ressource Einigkeit, Anfang des Konzerts um 4 Uhr Nachmittags, bei ungünstiger Witterung nur Tanz-Assemblee, wovon dann der Anfang um 7 Uhr Abends ist.
Die Comité.
26. Einem jungen Mann, der die Brauerei und Destillation versteht, wird eine Condition nachgewiesen Gerbergasse № 62.
27. Ein Bursche, der die Sattler-Profession erlernen will, melde sich bei dem Sattlermeister Schultze, Holzgasse № 29.
28. Morgen Mittwoch werden die Steyerschen Alpensänger M. Koschack und A. Baldes ein Concert im Schahnasjanschen Garten zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Entree a Person 2½ Sgr.

Vermiethungen.

29. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
30. Die in meinem Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Unterwohnung, bestehend in 4 neben einander liegenden Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller, Holzstall ꝛc., ist zu Michaeli zu vermiethen; wenn es gewünscht wird kann noch eine Stube 2 Treppen hoch dazu gegeben werden.
J. W. L. Krumbügel.
31. Langgasse № 526. ist die Saal-Etage zu vermiethen; bestehend in 4 Stuben, Küche, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe und Bequemlichkeit.
32. Wollwebergasse № 1987. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln an einen Herrn vom Militair oder Civil zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 222. Dienstag, den 22. September 1840.

33. Brodtbänkengasse № 660. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
34. Eine Hangestube in der Fleischergasse 153. ist mit Meubeln zu vermiethen.
35. Hundegasse № 301. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
36. Brodtbänkengasse 713. sind 2 meublirte Zimmer vis a vis zu vermiethen.
37. Holzmarkt, kurze Bretter № 297., sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedienten-Stube zu vermiethen.

Auctionen.

38. Mittwoch, den 23. September d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Weißmönchen-Hintergasse № 160., diverse eiserne Anker, Stangen, Ofenthüren, Rauchstöpsel, diverse hölzerne Thüren, Thürengerüste, Fensterköpfe und alte Fenstern, und mehrere dergleichen eiserne und hölzerne Gegenstände durch Auction verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

39. Mittwoch, den 23. September 1840, Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler auf dem Holzfelde an der Aschbrücke, vom Poggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch Auktion verkaufen:

Einen kleinen Rest Dielen, eine Quantität Baubalken, wie auch sämmtliche zum Holzfelde gehörige Utensilien. A. Momber.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Nur noch circa 30 Klafter sehr schönes trocknes 2-füßiges birkenes und circa 40 Klafter dergl. eichenes Klobenholz, stehen in einem 2½ Meile von Danzig entfernten Forst zum Verkauf. — Kaufliebhabern wird Herr Klein in den 3 Mohren in der Holzgasse gefälligst nähern Bescheid ertheilen.

41. Dreifüßig starkes fichtenes Klobenholz ist zu haben vorstädtschen Graben 403.

42. Drei- zwei- und einjährige **Annanas-Pflanzen** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Niederstädtschen Loge beim Oekonom Lischke.

43. 1 Windhund, ächt amerikanisch. Race, (Solofänger) jung, außerordentl. schön gebaut u. gezeichnet, der v. Jahr allein 34 Hasen fing, ist für den festen Preis von 30 Rthlr. wegen Krankheit des Besitzers zu verk. Näheres Langg. 2002.

44. Eine neue Sendung **Creas-Leinen** in allen Nummern, Tisch- und Taschen-Tücher, Teppiche, Parchende und Flanelle empfiehlt zu äußerst billigen Preisen, die Leder- und Drillich-Handlung von Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

45. Eine braune Stute, polnischer Raçe, ist Röpergasse № 467. zu verkaufen.

46. Aus der Fabrik des Herrn **Jean Marie Farina** aus Cöln am Rhein ist mir eine Parthie **echtes Eau de Cologne, prima Sorte, in weiß geschliffenen Kristall-Flaschen,** zum schnellen Verkauf übergeben, und wird solche pro Flasche **a 10 Sgr.** erlassen.
M. Löwenstein, Langgasse № 396.

Am Sonntage den 13. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Johann Heinrich Schott, Bürger und Schatullen-Fabrikant, mit Igfr. Wilhelmine Amalie Lahrius.
Der Geschäfts-Commissionair Herr Heinrich Eduard Wosché hieselbst mit Igfr. Friederike Charlotte Rex.
Herr James Maurice Lewis, Lehrer an der Handels-Academie, mit Igfr. Marie Henriette Eveline Klatt.

St. Trinitatis. Der Unteroffizier in der 4ten Comp. des 4ten Linien-Infanterie-Regiments Gotthard Kahlke mit Igfr. Johanna Maria Karonjewska.

St. Johann. Der Buchhalter Herr Ernst August Duske mit Igfr. Johanne Wilhelmine Sawatzky.
Der Geschäfts-Commissionair und Bürger Herr Heinrich Eduard Wosché mit Igfr. Friederike Charlotte Rex.

St Bartholomäi. Der Bürger und Schatullenmacher Herr Johann Heinrich Schott mit Igfr. Wilhelmine Amalia Lahrius.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Wilhelm Hinz mit Igfr. Charlotte Henriette Bornwasser.
Der Büchsenmachergesell Jacob Simon mit Auguste Wilhelm.
Der Schuhmachergesell Carl Zander mit Florentine Wilhelmine Klawke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis den 13. September 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 15 geboren, 2 Paar copulirt,
und 34 Personen begraben.